

	<p>Objekt: Ansicht der Gegensteine bei Ballenstedt am Harz</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: D 1539</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

In alltagsgeschichtlicher Hinsicht interessiert an dieser Ansicht der Gegensteine bei Ballenstedt, die Anton Balzer um 1800 zeichnete und in Kupfer stach, insbesondere der Hirt, der hier im Vordergrund sitzt. In der Staffage solcher Ansichten zeichnet sich häufig das Alltagsleben der Zeit deutlicher ab, als im sogenannten Genre- oder Sittenbild, wenngleich die Landbevölkerung häufig idealisiert wurde. Anton Balzer wurde 1771 in Prag als Spross einer Künstlerfamilie geboren und verlegte seine Kunst auf die grafische Darstellung von Landschafts- und Städteansichten. So schuf er Folgen von Darstellungen aus dem Riesengebirge, den Alpen, Tirol, Venedig, also gemeinhin als landschaftlich oder baulich schön geltender Gegenden. Um das Jahr 1800 war Balzer auch im Harz und seinem nördlichen Vorland unterwegs und schuf eine lange Reihe von Ansichten, in denen er seine Schulung an der klassischen Ideallandschaft und außerdem sowohl Sinn für das Malerische als auch für das Erhabene der Harzlandschaft bewies. (Reimar Lacher)

## Grunddaten

Material/Technik: Kolorierte Radierung  
Maße: 34 x 41,2 cm

## Ereignisse

Druckplatte wann 1800  
hergestellt  
wer Antonín Karel Balzer (1771-1807)  
wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo

Nördliches Harzvorland

## Schlagworte

- Harzmalerei
- Hirte
- Idylle
- Landschaftsmalerei
- Landvolk
- Staffage
- Tourismus
- Vedute